

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt
und Verkehr

Sitzungstermin: Dienstag, den 31.05.2022

Sitzungsbeginn: 17:03 Uhr

Sitzungsende: 19:23 Uhr

Ort: Ratssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Peter Specken

stv. Vorsitzender

Herr Reinhold Mohr

Ordentliche Mitglieder

Frau Erika Biermann

Frau Saskia Buschmann

Frau Waltraud de Wall

Herr Arno Fecht

Herr Hermann Gossel

Frau Monika Gronewold

Herr Udo Haßbargen

Frau Gerda Küsel

Herr Johann Reiter

Herr Volker Rudolph

Herr Georg Saathoff

anwesend bis 18.08 vor Abstimmung des
TOP 8

Vertretung für Herrn Manfred Möhlmann

als Vertreter von Frau Dore Löschen

Beratende Mitglieder

Herr Reinhard Warmulla

Frau Heidrun Weber

Radverkehrsbeauftragter

Herr Frank Patschke

von der Verwaltung

Frau Stadtbaurätin Alexandra Busch-Maaß

Herr Bernd Ewerth

Herr Helmut Lücht

Frau Insa Ninnemann

als Protokollführerin

Entschuldigt fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Frau Dore Löschen

Herr Manfred Möhlmann

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.03 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 17.05.2022

Über das Protokoll vom 17.05.2022 konnte nicht abgestimmt werden, da es noch nicht vorlag.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Frau Buschmann wünscht folgende Änderung der Tagesordnung:

Die TOPS 7,8,9 und 10 sollten vor dem TOP 6.1 besprochen werden.

Der Vorsitzende lässt über die Änderung der Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 5 Einwohnerfragestunde

- Ein Anwohner fragt nach, warum die Seitenstreifen der Fahrbahnen sehr früh gemäht würden.

Herr Ewerth verweist auf den Pflegeplan mit Hinsicht auf die Verkehrssicherheit.

- Ein weiterer Anwohner hat eine Frage zu dem TOP 9.

Der Vorsitzende teilt dem Anwohner mit, dass seine Frage dann nach der Vorstellung des TOP 9 unter TOP 12 beantwortet wird.

TOP 6 Kenntnisgaben der Verwaltung

Frau Busch-Maaß teilt mit, dass die Pressekonferenz für die Bürgerbeteiligung für den Grünen Weg für Ende Juli/Anfang August vorgesehen ist. Die Auswertung der Ergebnisse ist für Ende September 2022 geplant.

Des Weiteren teilt Frau Busch-Maaß mit, dass für die Errichtung des Feuerwehrhauses in dem Baugebiet „In der Diere“ eine Vorstellung im nächsten Bau-, Sanierungs- und Konversationsausschuss am 23.06.2022 geplant sei.

Außerdem teilt Frau Busch-Maaß mit, dass für das innovative Klimaschutzprojekt 2 Maßnahmen vorgesehen sind. Die Maßnahmen werden zu 90 % gefördert und müssen bis zum 30.06.2022 angemeldet sein.

TOP 6.1 Sanierung Südeweg

Herr Ewerth gibt einen kurzen Sachstandsbericht zur Unterhaltungsmaßnahme des Südeweges.

Herr Mohr fragt nach, ob eine Querungshilfe für Radfahrer nach der Kurve des Südeweges vorgesehen sei.

Herr Ewerth teilt dazu mit, das im Rahmen der Unterhaltungsmaßnahme derzeit keine Querungshilfe vorgesehen sei. Falls diese, wegen des zu erwartenden hohen Verkehrsaufkommens bezüglich der Sperrung der Fockenbollwerkstraße, nachträglich erforderlich sein sollte, würde man entsprechend von der Verwaltung reagieren.

TOP 6.2 Sachstand Fockenbollwerkstraße

Herr Ewerth erläutert kurz den Sachstand und teilt den Ausschussmitgliedern den voraussichtlichen Start der Bauphasen mit.

TOP 7 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hier: Vorrang des Ostfriesland-Wanderweges gegenüber städtischen Straßen Vorlage: ANTRAG 22/007

Herr Mohr trägt den Antrag ausführlich vor.

Frau Buschmann gab zu Bedenken, dass der Vorrang für Radfahrer nicht nur durch eine geeignete Beschilderung und durch eine farbliche Markierung sichergestellt sei. Es seien noch mehr bauliche Maßnahmen dafür nötig.

Herr Warmulla beantragt die Entfernung der sog. Fahrradbügel auf dem Ostfriesland-Wanderweg durch die Ortsräte.

Nach längerer Diskussion wird Herr Lücht als Ordnungsamtsleiter zu Wort gebeten.

Herr Lücht teilt mit, dass mehr als 30 Übergänge untersucht und beraten werden müssen. Diese Untersuchungen und Beratungen erfolgen eng mit der Polizei, dem Landkreis und der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr.

Außerdem teilt Herr Lücht mit, dass an der Popenster Straße und 4 Übergängen im Gewerbegebiet Schirum Fahrräder demnächst Vorfahrt bekommen würden. Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Empfehlungsbeschluss

Der Fuß- und Radverkehr auf dem Ostfriesland-Wanderweg soll Vorrang/Vorfahrt bei Straßenüberquerungen im Stadtgebiet Aurich erhalten.

Ausgenommen sind dabei die Bundes-, Landes- und Kreisstraßen. In einem ersten Schritt wird dieser Vorrang durch eine geeignete Beschilderung und Färbung kenntlich gemacht. Gleichzeitig wird der Verkehr auf den überquerten Straßen im Querungsbereich auf 30 km/h begrenzt.

Nach und nach soll dann die Querungspflasterung auf das gleiche Niveau und die gleiche Farbe gebracht wie der Wanderweg. Dadurch wird der Straßenverkehr sicherheitserhöhend gebremst. Beispiele: Querung Andreaestraße und Lützowallee.

Die Verwaltung wird gebeten, die sachlichen, organisatorischen und rechtlichen Aspekte dieses Vorhabens zu recherchieren und eine geeignete Vorlage zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 8 Antrag der Ratsfrau Heidrun Weber, hier: Anlegen von Blühwiesen in der Stadt Aurich
Vorlage: ANTRAG 22/026

Frau Weber stellt Ihren Antrag ausführlich vor.

Herr Rudolph stellt den Antrag, dass zunächst die Ortsräte über den Antrag abstimmen sollen.

Nach kurzer Diskussion lässt der Vorsitzende über den Änderungsantrag abstimmen.

Empfehlungsbeschluss:

Der Antrag soll zunächst in den Auricher Ortsräten beraten werden.

Abstimmungsergebnis:

11-Ja-Stimmen und 1-Nein-Stimme

TOP 9 Antrag der Ratsfrau Heidrun Weber, Beitrag der Stadt Aurich zum Energiesparen
Vorlage: ANTRAG 22/027

Frau Weber stellt den Antrag ausführlich vor.

Frau Busch-Maaß gibt im Anschluss zu bedenken, dass der Betrieb des Solebeckens technische Auswirkungen auf den Rest des Bades hat und eine Schließung, ohne evtl. Schäden zu verursachen, nicht möglich sei.

Abschließend teilt Frau Busch-Maaß mit, dass in jeder Kommune ein Entscheider für den Fall eines Gas-Notstands bestimmt wurde. Die Verantwortung bei der Stadt Aurich liegt beim Bürgermeister.

Nach kurzer Diskussion verweist Herr Rudolph auf den Maßnahmenkatalog zum Klimaschutzkonzept der Stadt Aurich.

Dieser Katalog umfasse auch die im Antrag genannten Energiesparmaßnahmen. Daher bedarf es keines weiteren Beschlusses. Der Antrag sollte daher nicht weiterverfolgt werden.

Der Vorsitzende lässt über den Änderungsantrag von Herrn Rudolph abstimmen.

Beschlussvorschlag lt. Antrag

Folgende Energiesparmaßnahmen sind vorgesehen:

De Baalje:

- Das zweite, in 2019 eröffnete Solebecken wird so lange geschlossen, bis kein Gas aus Russland mehr importiert wird.
- Es wird nur noch der Außen/oder der Innenbereich der de Baalje im Sommer geöffnet, um damit Energie einzusparen, bis kein Gas aus Russland mehr importiert wird.
- Die am geringsten frequentierte Sauna wird geschlossen, um damit Energie einzusparen, bis kein Gas aus Russland mehr importiert wird.

Schulen/Kindergärten

- in der OZ vom 16.04.2022 wurde in einer Anzeige beschrieben, welche großen Einspareffekt moderne Heizkörperthermostate in Verbindung mit Fensterkontakten zusammen mit einer smarten Einzelraumsteuerung haben. Zusätzlich kann mit einer Energiesparinitiative wie beim Gymnasium Aurich zusätzlich Energie eingespart werden. Die Verwaltung wird aufgefordert, prioritär nach Einsparmöglichkeiten wie den genannten, aber auch weiteren, in Schulen und Kindergärten zu suchen, und diese spätestens! Bis Ende nächsten Jahres umzusetzen.

Rathaus/Verwaltungsgebäude

- Eine energetische Sanierung des Rathauses und anderer in Benutzung der Stadt befindlichen Immobilien ist unverzüglich zu planen und umzusetzen.

Prioritätensetzung

- Damit diese Ziele prioritär bearbeitet werden können, müssen andere Projekte verschoben werden, um diese Energiesparprojekte, die unser Beitrag für einen kommenden Frieden in der Ukraine und eine auch in Zukunft lebenswerte Umwelt sind, eher umgesetzt werden können. Die Verwaltung wird aufgefordert, alle Projekte aufzulisten, bei denen eine Verschiebung nicht zum Verlust von Fördermitteln führt, damit der Rat entscheiden kann, welche dieser Projekte verschoben werden.

Empfehlungsbeschluss

Mit Verweis auf den Maßnahmenkatalog „Integriertes Klimakonzept Stadt Aurich“, soll der Antrag der Ratsfrau Heidrun Weber „Beitrag der Stadt Aurich zum Energiesparen“ von der Tagesordnung abgesetzt und nicht weiter verfolgt werden.

Abstimmungsergebnis:

11-Ja-Stimmen und 1-Enthaltung

TOP 10 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hier: Tempo 30 in sensiblen Bereichen nach VwV-StVO vom Mai 2017
Vorlage: ANTRAG 22/028

Herr Mohr stellt seinen Antrag ausführlich vor.

Vor Schulen, Kindertagesstätten, Altenheimen und Krankenhäusern soll künftig eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 Kilometer pro Stunde beschlossen werden.

Herr Lücht teilte dazu mit, dass vor fast allen Grundschulen bereits Tempo 30 gilt.

Frau Busch-Maaß gab zu bedenken, dass für das Aufstellen von Verkehrsschildern eine rechtliche Grundlage vorhanden sein muss. Dies gilt für jede einzelne der o.g. Maßnahmen. Verkehrsschilder könnten nicht ohne weiteres aufgestellt werden.

Nach kurzer Diskussion stellt Herr Rudolph den Antrag, dass die Verwaltung den Auftrag bekommt, bis zur 1. Sitzung nach der Sommerpause eine Auflistung nach § 45 Abs. 9 StVO der in Frage kommenden und noch nicht geschwindigkeitsreduzierten Bereiche zu erstellen.

Der Vorsitzende lässt über diesen Antrag abstimmen.

Beschlussvorschlag lt. Antrag:

Die Verwaltung der Stadt Aurich wird beauftragt, im Benehmen mit der Verkehrsbehörde

- a) eine Auflistung der nach o.g. Verordnung in Frage kommenden und noch nicht geschwindigkeitsreduzierten Bereichen zu erstellen;
- b) die Begrenzung auf 30 km/h gemäß der o.g. VO in diesen Bereichen in die Wege zu leiten;
- c) dem Ausschuss fortlaufend über die Umsetzung dieser Maßnahmen zu berichten.

Empfehlungsbeschluss:

Die Verwaltung bekommt den Auftrag bis zur 1. Sitzung nach der Sommerpause eine Auflistung nach § 45 Abs. 9 StVO der in Frage kommenden und noch nicht geschwindigkeitsreduzierten Bereiche zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

7-Ja-Stimmen, 3-Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen

TOP 11 Anfragen an die Verwaltung

Herr Mohr fragt nach, ob eine Fuß- und Radwegeverbindung vom Caro bis zu Fußgängerzone geplant sei.

Frau Busch-Maaß teilt dazu mit, dass eine Rückfrage bei der Citymanagerin erfolgen soll.

Des Weiteren fragt Herr Mohr nach dem Fahrradfahren im mittleren Bereich der Norderstraße.

Herr Mohr verweist auf den Beschluss vom 31.03.2022 unter TOP 10: Sollte eine Freigabe seitens der Stadtverwaltung möglich sein, sind sich die Ausschussmitglieder darüber einig, für einige Monate einen Probetrieb aufzunehmen, bevor Geld für die Umpflasterung ausgegeben wird.

Das Abstimmungsergebnis lautete 9-Ja-Stimmen und 1-Nein-Stimme.

Frau Busch-Maaß teilt dazu mit, dass die weiteren Planungen bezüglich des Verkehrs in der Fußgängerzone derzeit noch nicht abgeschlossen seien und stellt daraufhin folgenden Antrag:

Der Beschluss vom 31.03.2022 soll aufgehoben werden, da die weiteren Planungen bezüglich des Verkehrs in der Fußgängerzone noch nicht abgeschlossen seien. Es werde u.a. noch geprüft, in der Fußgängerzone versenkbare Poller aufzustellen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Frau Busch-Maaß, den Beschluss vom 31.03.2022 aufzuheben, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

11-Ja-Stimmen und 1-Nein-Stimme

TOP 12 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragt nach einem Ansprechpartner innerhalb der Verwaltung zu dem Tagesordnungspunkt Blühwiesen.

Frau Busch-Maaß teilt dazu mit, dass Frau Brunken als Ingenieurin für Landschaftsarchitektur der Stadt Aurich sicherlich als Ansprechpartnerin zur Verfügung stehe würde, allerdings nicht als Planerin von entsprechenden Flächen für private Blühwiesen.

TOP 13 Schließung der Sitzung

Mit einem Dank an alle Anwesenden schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19.23 Uhr.

Specken
Vorsitzender

Busch-Maaß
Fachbereichsleiterin

Ninnemann
Protokollführerin